

Impressum CHRONIK 2017/2018/2019

Gymnasium Oberursel

Berliner Straße 11

61440 Oberursel

Tel.: 06171 / 63 71 50

Fax: 06171 / 63 71 99

E-Mail: Verwaltung@oug.hochtaunuskreis.net

Internet: www.gymnasium-oberursel.de

Herausgeber: Schulleiter Volker Räuber

Gesamtleitung der Chronik: Frank Mlynek

CHRONIK-Team: Jonas Giebitz, Zirui Guo, Katharina Hofmann, Hannah Kreft, Ronja Köhler, Santi Metzger, Nina Maier, Philipp Morawitz, Leonie Ritter, Anna Marte und Lenny Freund.

Sekretariat: Edith Basile, Ursula Bäck, Petra Niehus, Susanne Pott



Die CHRONIK-AG 2017/2018 „im Bilde“

V.l.n.r.: Chef-Layouterin Katharina Hofmann, Santi Metzger, Hannah Kreft, Leonie Ritter, Lenny Freund und Frank Mlynek. (nicht auf dem Bild: Zirui Guo, Ronja Köhler, Nina Maier und Anna Marte) (Foto: Ansgar Wagner)

Erscheinungsdatum: 07. Februar 2020

Auflage: 500 Exemplare

Druckerei: Henrich Druck + Medien GmbH, Schwanheimer Straße 110, Frankfurt am Main

Layout und technische Leitung: das Chronik-Team

Titelblatt: Zirui Guo, Foto: Zirui Guo

Fotos und Bildbearbeitung: Ursula Föllner, Sabine Reinke

Pressesprecherin: Jutta Niesel-Heinrichs

Vertreterinnen: Christina Jung und Heike Scholz

Die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit der Beiträge liegt bei den Autorinnen bzw. Autoren. In einzelnen Fällen mussten wir die Texte redaktionell bearbeiten bzw. leicht kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. In der Regel steht unter jedem publizierten Foto die Autorin/der Autor.

Fehlt ein solcher Hinweis, dann konnten wir die Autorenschaft nicht feststellen. Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr wieder an das Förderforum mit seinem Vorsitzenden Joachim Knaus und an unsere Anzeigenkunden. Diese ermöglichen die Finanzierung der CHRONIK überhaupt erst. Herausgeber und Redaktion bedanken sich für die umfangreichen Korrekturarbeiten bei Norbert Anthes, Frank Hilgert, Christina Jung, Ulla Föllner, Sebastian Leichtfuß, Dieter Lober-Sies, Anna-Lena Meller, Dominik Müller, Jutta Niesel-Heinrichs, Christina Schönherr und Hildegard Strauch. Wir danken besonders unserer Pressesprecherin Jutta Niesel-Heinrichs, unterstützt durch Christina Jung und Heike Scholz, für die zahlreichen Presseerklärungen, die auch in dieser Chronik abgedruckt werden. Dank auch an Ansgar Wagner für das Chronik-Teamfoto 2017/18 und den Fahrdienst für Santi Metzger, sowie an Colin Keith Lomas für das Chronik-Teamfoto 2018/19.

Letzlich geht ein großer Dank an das Förderforum des Gymnasiums Oberursel, das uns auch in diesem Jahr wieder großzügig mit Rat, Tat und Mitteln unterstützt hat, und so das Erscheinen der Chronik erst ermöglicht.

Die aktuelle Chronik entstand vom 11. Juni 2018 bis 21. Juni 2018 sowie vom 6. Juni 2019 bis 27. Januar 2020 im Raum der Chronik-AG und des Personalrates.

Alle Daten beziehen sich auf die Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019.

Vorwort des Schulleiters

Volker Räuber

26. Januar 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Gymnasiums Oberursel,

regelmäßig werden Schulen mit neuen Themen und Begriffen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen sollen oder müssen. Derzeit ist es u. a. der „Digitalpakt“ oder ganz allgemein die Digitalisierung. Sich Neuerungen oder Veränderungen gegenüber aufgeschlossen zu zeigen, ist grundsätzlich richtig und gehört wesentlich zu einer Schule, die Verantwortung für ihre Schülerinnen und Schüler trägt. Allerdings hat Schule auch die Aufgabe, sehr genau abzuwägen, was für Kinder und Jugendliche und deren positive Entwicklung wichtig ist. Hier steht sie vor der schwierigen Aufgabe zu antizipieren, welche Auswirkungen gesellschaftliche Entwicklungen haben und wie sie sich daher in dieser Hinsicht für die Zukunft aufstellen sollte.

Nimmt man das Gymnasium Oberursel in den Blick, so meinen wir, dass es sich in den zurückliegenden Jahren durchaus positiv weiterentwickelt hat und damit auch zukunftsfähig ist. Bei all den schulischen Entwicklungsthemen werden freilich weiterhin der Unterricht und besonders auch die Vielzahl an Aktivitäten im Zentrum stehen. Sie prägen das Schulleben an unserem Gymnasium deutlich.

Es ist daher gut, dass es die GO-Chronik gibt, ohne die davon vieles verloren ginge oder schnell vergessen wäre. So aber bleiben diese Ereignisse für uns und die nachfolgende Generation erhalten und zeigen außerdem, mit welcher großer Motivation und welchem Engagement Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und Mitarbeiter(innen) bei der Sache sind. Dies alles darf und soll präsentiert werden, denn die Ergebnisse dürfen auch stolz machen.

Der Aufwand, eine solche Chronik zu erstellen, ist immens. Daher wissen wir es sehr zu schätzen, dass es Frank Mlynek und sein Schulerteam gibt, die diese Herausforderung angenommen und mit großem Erfolg bewältigt haben. Hierfür danken wir ganz herzlich!

Unser Dank gilt zudem auch allen Mitgliedern der Schulgemeinde, die all diese Aktivitäten möglich gemacht haben. Nur dadurch konnte diese Schrift überhaupt erst entstehen.

Um sie zu lesen und auf sich wirken zu lassen, wünschen wir Ihnen und Euch die dazu notwendige Mue. Viel Freude beim Entdecken und Lesen!

Es grüßen herzlich

Volker Räuber

Schulleiter

Christiane Schichtel

Stellvertretende Schulleiterin



Schulleiter Volker Räuber



Stellv. Schulleiterin Christiane Schichtel

Grußwort des Vorsitzenden des Förderforums

Joachim Knaus

18. Juni 2019

Liebe Schulgemeinde, liebe Förderer, Freunde und Ehemalige des Gymnasiums Oberursel,

während am Ende der 1980er Jahre ein paar hundert Kilometer nordöstlich von Oberursel Bürgerinnen und Bürger an Mauern rüttelten, wurde hier das Fundament für ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement gelegt. Der Architekt und Baumeister dieses Fundaments war Karl Koch. Er verbrachte fast sein gesamtes Leben, zunächst als Schüler und nach seinem Lehramtsstudium als anerkannter und beliebter Lehrer für Chemie, Physik, Mathematik und Sport, mit dem und für das Gymnasium Oberursel. Nach seiner Pensionierung war Karl Koch weiterhin tätig und organisierte zahlreiche Sportfeste und Schulfeiern. Kulminationspunkt war im Jahr 1988 ein Ehemaligentreffen zum 75-jährigen Jubiläum des Gymnasiums Oberursel, bei dem sich über 2.000 Ehemalige über mehrere Tage hinweg klassenweise trafen. Nach seinem unermüdlichen Werben für einen Förderverein für das Gymnasium Oberursel konnte Karl Koch am 24. Januar 1989 weitere 47 Gründungsmitglieder in der alten Aula im Gebäude an der Liebfrauenstraße zur Vereinsgründung begrüßen. Nach der Gründung hat sich der Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen des Gymnasiums Oberursel stetig entwickelt. Hier seien nur vier Aspekte benannt: Die Mitgliederzahl ist von 48 im Jahr 1989 auf aktuell 916 angestiegen. 1992 wurde die Hausaufgabenbetreuung mit zwei pensionierten Lehrerinnen begründet, die zwei Kleingruppen von jeweils etwa 8 Schülerinnen und Schülern betreuten. Heute werden ca. 100 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 von zwei Mitarbeiterinnen des Förderforums und etwa 35 Lernhelfern aus den Oberstufen bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben betreut. 2008 wurden die Musikklassen von der Musikschule Oberursel übernommen und der Erstbestand des Instrumentenpools angeschafft. Heute besuchen regelmäßig etwa 180 Schülerinnen und Schüler die Mu-

sikklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6, sie werden neben den Musiklehrern des Gymnasiums Oberursel von zwölf externen Musikpädagogen unterrichtet. Der Instrumentenpool für die Fachschaft Musik, zu dem nicht nur Instrumente für die Musikklassen, sondern auch solche für die Ensembles des GO gehören, hat durch Ersatz- und Neuanschaffungen inzwischen einen Wiederbeschaffungswert von 200.000,00 Euro (selbstverständlich haben wir dafür eine entsprechende Versicherung abgeschlossen). Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen des Vorstands des Förderforums danke ich den Gründungsmitgliedern und unseren Amtsvorgängern für ihr ehrenamtliches Engagement, unseren ehemaligen und aktuellen Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit und allen Mitgliedern, Spendern und Förderern für ihre teils jahrzehntelange Unterstützung und Treue. Bleiben Sie dem Förderforum und damit dem Gymnasium Oberursel gewogen und, falls noch nicht erfolgt, werden Sie Mitglied.

Ich grüße Sie herzlich mit folgendem Zitat von John F. Kennedy: „Frage nicht, was Dein Land für Dich tun kann, sondern was Du für Dein Land tun kannst!“

Joachim Knaus
 Vorsitzender des Förderforums



Das Förderforum-Team (v.l.n.r.): Türkan Can, Ulrike Kneifel, Joachim Knaus (Vorsitzende des Förderforums), Sonja Kley, Ulrike Gölzer und Angela Petersen.

Inhaltsverzeichnis

der Chronik 2017/2018

Schule allgemein

Impressum	1
Vorwort des Schulleiters Volker Räuber	2
Grußwort des Vorsitzenden des Förderforums Joachim Knaus	3
Editorial	6
Die Schulleitung, Sekreteriat und Schulhausverwalter	8
Die Schule der Zukunft braucht mehr Digitalisierung	13
Die Schultheatertage 2018	15
Ein Nikolaus als Freundschaftsbeweis - Erfolgreiche Nikolaus-Aktion der SV	16
„Cantate Domino“ - Der ökumenische Adventsgottesdienst des Gymnasiums Oberursel	16
Impressionen und Berichte von der Skiklassenfahrt der 7a und 7c nach Schladming im Februar 2018	17
„Herzlich willkommen!“ - Gut geleitet durch den Informationsnachmittag	23
Die Schachmannschaften des GO und ihre Erfolge	25
Smartphone im Unterricht? Das geht!	27
Suchtprävention RequiSiT 2018	28
Zwischen Freundschaft und Staatsräson - Die Theater-AG spielte „Ein Haufen Lügen“ von Hugh Whitmore	29
Kolumbienprojekte 2018	31
Konzepte und Infrastruktur für die „Digitale Schule“	37
Wider Erwarten bestes Hoffestwetter	39
Alle haben bestanden, 7-mal mit der Traumnote „1,0“ - 122 Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedet	43
Klassenfahrt der 9g nach Freiburg	47
Impressionen aus Brünn	49
Impressionen vom Abi-Streich	51

Fachbereich I

Kunst-Leistungskurs des Gymnasiums Oberursel begeistert mit „FrauenBildern“	53
Feierliche Überreichung des Sprachdiploms „DELF-Scolaire“	57
Märchenhafte Weihnachten in der Hospitalkirche	59
Festlicher Jahresabschluss - Das Weihnachtskonzert des GO (in der Hospitalkirche)	61
„Feliz Navidad“ - Vorweihnachtliches Pausenkonzert im Mozartsaal	63
„Hagen-Clasz stellt aus!“ - Vielseitige Retrospektive des Kunst-LK in der Stadtbücherei	64
Bundesweiter Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels für SchülerInnen der Jahrgangsstufe 6	65
Balladenprogramm mit Reimund Groß in der Rotunde - Ein Koffer voller Balladen	67
Kollgenenverabschiedung	69
„Train Kids“ - 3000 Kilometer voller Gefahren und Hoffnung	71
Künstlerische Blicke in die „Zukunft“ - Ein 2. Preis für den Kunst-OK von Florian Friesenhahn	73
Essay-Competition English E-Phase	75
„Musik mit der Stimme lernen“ - Vortragsstunde der Gesangsklassen 5 und 6 in der Aula	77
Our Bilingual Class Trip to Herne Bay, England	78
Musikalischer Abschied in Eigenregie	79
Kunstwettbewerb für Konzertplakate	81
Drittortbegegnung in Lyon	83
Frühsommerlicher Musikgenuss - Mitreißendes „Kammerkonzert PLUS“ im Mozart-Foyer	85
„living easy livin fREI“ - Musik-LK Q2 war „live on stage“	87
Das GO-Kammerorchester in der Berliner Philharmonie	88
Impressionen vom Sommerkonzert	89

Fachbereich II

Die „Juniorwahl“ stieß am GO auf große Resonanz	91
Politikwissen aus erster Hand - Exkursion ins Rathaus	93
Gut besuchter Berufsinformationsabend des Rotary Clubs am Gymnasium Oberursel	95
Flucht aus dem NS-Staat in die Türkei - Ingrid Oppermann ließ die Geschichte lebendig werden	96
Geldpolitik in der Eurozone - Ein Workshop der Bundesbank	97
„Es kommt auf die Perspektive an“ Veranstaltung zum Thema Entwicklungszusammenarbeit	98
Auf dem Kolonnenweg - Besuch des Point Alpha bei Hünfeld	99
Einstieg! Aber wo? - Besuch der Q2 auf der Berufsmesse Einstieg in Frankfurt	100
„Menschenrechte im Ausnahmezustand“ - Besuch von Amnesty International	101
„Politik darf kontrovers sein“ - Sechs Bundestagskandidaten standen Rede und Antwort	103
Interessenvertretung: Gewerkschaften - Tarif- und Sozialpolitik aus Gewerkschaftssicht	105

Fachbereich III

Acht Schülerinnen und Schüler des GO's sind Preisträger des Mathewettbewerbs MONOID der Uni Mainz	107
„Seien Sie dankbar für die Hefe“ - Prof. Helge Bode begeisterte die Oberstufe für Biotechnologie	109
Mathe-Leistungskurse des Gymnasiums besuchten die ALTE LEIPZIGER Versicherung	110
Das Gymnasium Oberursel erhält den „Jugend forscht“ - Schulpreis	111
Schöne Erfolge beim „Tag der Mathematik“ in Frankfurt - Platz 1 für Team 156	114
Fotos mit einem Loch und einem Film	115
Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre „Countdown - Maschinen“ beim NaWi-Tag	117
Besonderes Engagement im mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld am GO geehrt	119

Sport

„Super Friday“ bei den Bundesjugendspielen 2017	121
Jugend trainiert für Olympia am GO + Ehrung	123
Ein Basketball-Training nach Profi-Art - Vertreter der Fraport Skyliners im Sport LK (Q2)	127

Nachrufe

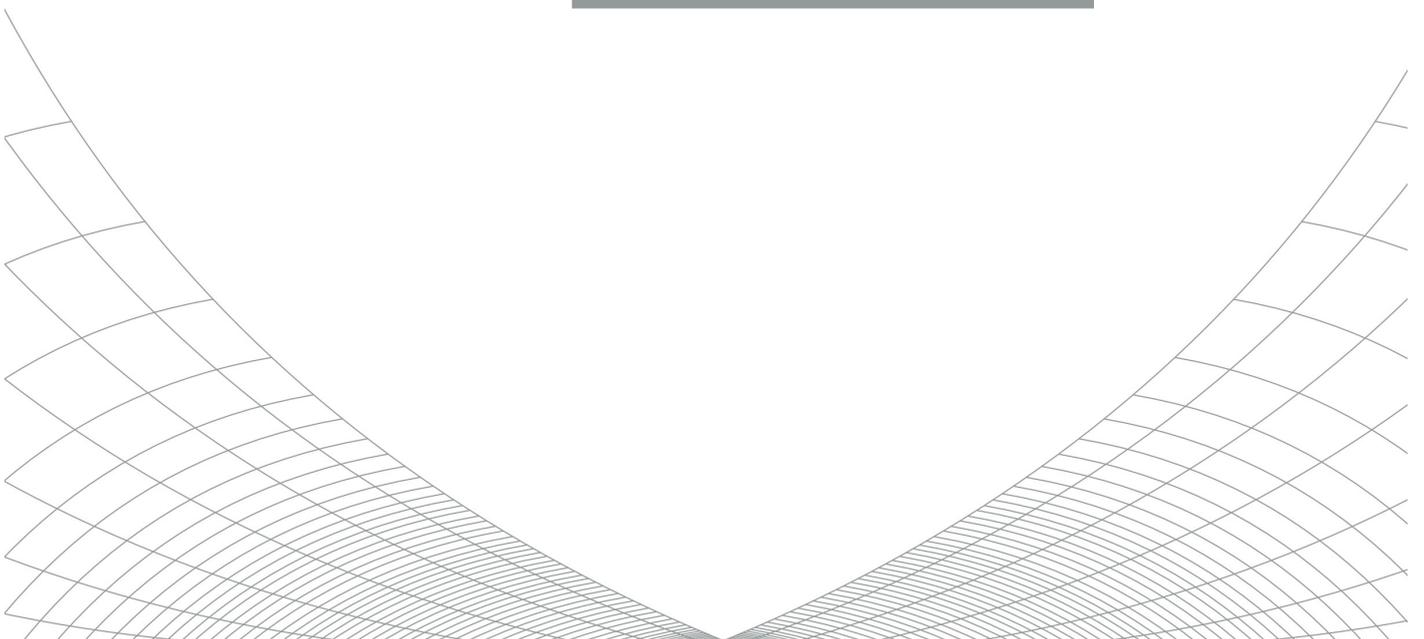
Gabriele Eckinger	129
Dieter Höfer	131

Schulleitung



V.l.n.r.:

Eva Koch (Stunden- und Vertretungsplanerin; Abwesenheitsvertreterin der Schulleitung), Jens Frowerk (Fachbereichsleiter des 2. Aufgabenfeldes), Friederike Pitsch (Fachbereichsleiterin des 1. Aufgabenfeldes), Volker Räuber (Schulleiter), Christiane Schichtel (Stellvertretende Schulleiterin), Timo Vogt (Fachbereichsleiter des 3. Aufgabenfeldes), Gisela Tenter (Studienleiterin). (Foto: Frank Mlynek)



Konzepte und Infrastruktur für die „Digitale Schule“

Bildungskongress bot Raum für Information und Diskussion

26. April 2018

Am Donnerstag, 26.04.2018, fand unter dem Leitthema „Medienentwicklungsplanung von der Infrastruktur bis zum Tablet-Einsatz“ der Bildungskongress „Digitale Schule“ mit 350 Teilnehmern in der Aula und angrenzenden Räumlichkeiten des Gymnasiums Oberursel statt. Der von der Mainzer Firma REDNET AG erstmals bundesweit durchgeführte Bildungskongress beleuchtete Themen, die Schulträger, Medienzentren, Schulleitungen und Lehrkräfte in Sachen Bildungs-IT heute beschäftigen.



Schulleiter Volker Räuber und Landrat Ulrich Krebs (r.) eröffneten den bundesweiten Bildungskongress zum Thema „Digitale Schule“, der am 26.04.2018 von der REDNET AG in den Räumen des Gymnasiums Oberursel veranstaltet wurde. Der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Frank Thissen (l.), Hochschule der Medien Stuttgart, behandelte „Die Bedeutung neuer Medien für die Schule von morgen“. (Fotos: Ulrike Robel)

An Messeständen zeigten Firmen Produkte, die Bildungsanbieter bei ihrer Arbeit unterstützen können. In Fachvorträgen und Workshops wurden sowohl Fragen der Infrastruktur und Medienentwicklungsplanung als auch pädagogisch-didaktische Themen, z.B. zur digitalen Gestaltung von naturwissenschaftlichem Unterricht, behandelt. In Plenumsvorträgen gaben renommierte Referenten Impulse für die Umsetzung digitalen Unterrichts. Dabei ging es immer wieder um die Frage, welchen Beitrag Hard- und Software heute zu einem nachhaltigen und pädagogisch sinnvollen technologiegestützten Unterricht leisten können.

Umfangreiche Vorbereitungen und lange Planungsphasen mit dem Gymnasium Oberursel waren der Veranstaltung vorausgegangen. Vor allem Jens Frowerk, Fachbereichsleiter für die Gesellschaftswissenschaften, und Schulhausverwalter Frank Oschmann hatten alle Hände voll zu tun. „Ein Kongress mit über 50 Ausstellern und Vortragenden ist auch für unsere Schule nicht alltäglich. Umso mehr freuen wir uns, dass wir unseren Gästen gemeinsam mit der REDNET AG einen guten Rahmen bieten konnten. Unsere Schülerinnen und Schüler und unser Technikteam halfen uns in bewährter Weise. Auch dafür vielen Dank!“, so Jens Frowerk.

Medien nachhaltig und pädagogisch sinnvoll einsetzen

Schulleiter Volker Räuber verwies in seinem Grußwort auf die derzeitigen „stürmischen, bisweilen turbulenten Zeiten“ und sprach damit sowohl die politische Weltlage als auch die rasanten Fortschritte im digitalen Bereich an. Da komme der Bildungskongress genau richtig. Das Wort „digital“ sei allgegenwärtig. Räuber grenzte sich von digitaler Euphorie auf der einen und übergroßer Skepsis auf der anderen Seite ab und forderte stattdessen dazu auf, Kinder und Jugendliche in ihrer Lebensentwicklung mit Medien positiv zu unterstützen. Die digitalen Medien müssten dazu pädagogisch gewinnbringend eingesetzt und gleichzeitig kritisch reflektiert werden.



Schulleiter Volker Räuber (rechts) und seine Stellvertreterin Christiane Schichtel (am Tisch links) sowie Fachbereichsleiter Jens Frowerk (links) und Lehrkräfte des GO nahmen am Bildungskongress teil.

Auch Landrat Ulrich Krebs sah im digitalen Wandel ein immens wichtiges Thema für die Schule der Zukunft. Es sei eine gemeinsame Aufgabe der Verantwortlichen, das (mobile) digitale Arbeiten an Schulen voranzutreiben, so wie es schon in der Grundschule Grävenwiesbach, einer Pilotschule, geschehen sei, die mit Tablets arbeite und dabei vielversprechende Synergieeffekte in den Bereichen Lernen, Medienkompetenz und Sozialisation, auch bei Kindern mit Migrationshintergrund, erziele. Im Vordergrund müsse immer das pädagogische Konzept stehen, betonte Krebs.

In Schulen auf die komplexe Zukunft vorbereiten

Prof. Dr. Frank Thissen, Hochschule der Medien Stuttgart, beschäftigte sich im Eröffnungsvortrag mit der „Bedeutung neuer Medien für die Schule von morgen“. Schulen müssten anders auf die Digitalisierung vorbereiten, als sie es bisher getan hätten, befand Thissen. Die „größte Herausforderung der neuen Welt ist ihre immense Komplexität“, zitierte er Fredmund Malik. Die Komplexität des Geschehens, gravierende Veränderungen und Unvorhersehbarkeiten seien die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, auf die Schüler vorbereitet werden müssten. Wenn Timo Boll einen ebenbürtigen Mitspieler in Form eines Roboters habe oder AlphaGo einen mehrfachen Europameister im Brettspiel besiege, mache das deutlich, wie rasant die Ent-

wicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz seien. Diese „Wunderdinge“ seien noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen. „Alte Schule“ reagiere mit Reduktion, Stabilität, Planung und bewährten Standards. Dies werde den neuen Herausforderungen jedoch nicht gerecht. Gute Lösungen zu verhindern und auf einer veralteten Funktionalität zu beharren, verschärfe die Probleme nur.

Thissen nannte verschiedene Beispiele für eine „Schule der Zukunft“: So sei die „Albemarle Count“ in Virginia ein Vorbild für praktisches Arbeiten. Dort seien Komponieren und Konstruieren in flexiblen Klassenräumen mit Lehrern als Coaches möglich. In der „New School Berlin“ sowie dem „Code Camp“ in Karlsruhe stünden das eigenständige und eigenverantwortliche Lernen im Mittelpunkt. Schülerinnen und Schüler müssten ihre natürliche Neugier entwickeln können. Lernen geschehe hier durch intrinsische Motivation. Bei den Lehrkräften stehe nicht das Erklären, sondern das Fragen, ganz im sokratischen Sinne, im Zentrum. Ein weiteres Vorzeigebeispiel sei die „Alemannenschule Wutöschingen“, welche für Schüler wie ein zweites Zuhause sei, was nicht nur an den Hausschuhen liege, die dort sogar der Schulleiter trage. Die Kinder lernten, was und wie sie wollten – sogar im Liegen. Lehrer seien hier Lernbegleiter, die man buchen könne, wenn man etwas lernen oder einen Gelingensnachweis ablegen wolle. Insgesamt plädierte Thissen für eine schülerzentrierte Schule. Schüler sollten darin nicht als Konsumenten verstanden werden und Lehrer müssten mehr Kontrolle im Klassenzimmer abgeben. Denn die Schüler seien die Produzenten der Zukunft („Learners as Designers“).



Der „Markt der Möglichkeiten“ in der Aula des GO (Foto: Ulrike Robel)

(Wie) Kann „Digitale Schule“ gelingen?

Kann es gelingen, die „Digitale Schule“ – ein Begriff, der heutzutage in aller Munde ist – an einem Tag einem breiten Publikum zu präsentieren? Bei näherer Betrachtung des Kongressprogramms am GO wurde schnell deutlich, wer alles angesprochen werden sollte: Schulträger, Medienzentren, Schulleitungen und natürlich auch Lehrkräfte. Für jeden wurde etwas geboten. Es gab Vorträge für alle im großen Plenum. Diese deckten ein breites Spektrum ab – wie Thissens Eingangsvortrag oder Dr. Sabine Hubers (Intel) „Blick über den Zaun – Wie digitale Bildungswerkzeuge im Ausland eingesetzt werden“ oder der Vortrag von Volker Bartenbach (ETH Zürich) „EduExo – Experimentelle tragbare Robotersysteme zum Programmieren für Schulen“.

Ein weiterer Baustein des Programms war der „Markt der Möglichkeiten“. Hier waren an diversen Ständen vielfältige In-

formationen zu digitalen Inhalten, Software und Hardware verschiedenster Firmen zu finden, aber auch Angebote von pädagogischen Einrichtungen und Stiftungen. Der größte Baustein der Veranstaltung war aber ein anderer: Neben zwei längeren Intensivworkshops gab es eine Reihe von einstündigen Workshops und halbstündigen Fachvorträgen. Alle fanden in kleineren Gruppen statt. Diese speziellen Angebote gingen von „Medienentwicklungsplanung mit Tablets aus Sicht eines Schulleiters“ über „Digitale Bildung von der Kita bis zur Grundschule – Projekte, Praxistipps und Chancen“, „Das neue Datenschutzrecht 2018 in der Schule“, „Wie wirken aktuelle Schüler-Apps in das Schulleben hinein“, „Das pädagogische Netzwerk – Fundament für den Einsatz von IT in der Schule“ bis hin zu „Everyone can code: Drohnen und Roboter programmieren mit Swift Playground und Lego Mindstorms“, um einige Beispiele zu nennen. Auch Jens Frowerk, Fachbereichsleiter des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes am GO, und Eva Koch, Mitglied der erweiterten Schulleitung, boten einen Workshop für Schulleiter an: „Moderne Schulkommunikation mit Digitalen schwarzen Brettern“ lautete das Thema. Die Teilnehmer zeigten sich von der Ausstattung des Gymnasiums Oberursel und ihren Möglichkeiten der ansprechenden und effektiven Kommunikation, auch mittels einer App für Smartphones, sehr beeindruckt.



Workshop von Günter Steppich, Fachberater für Jugendmedienschutz am Schulamt Wiesbaden (Foto: Ulrike Robel)

Viele Anregungen und interessante Angebote

Wer neben dem vielfältigen geistigen Input zwischendurch etwas für sein leibliches Wohl tun wollte, konnte den ganzen Tag über ein spezielles Angebot des Taunus Menü Service nutzen.

Die Frage, „Kann es gelingen, die „Digitale Schule“ an einem Tag einem breiten Publikum zu präsentieren?“ konnte Mathematiklehrerin Christiane Wimar nur zustimmend beantworten: „Ja, es gelang hervorragend – was insbesondere der äußerst professionellen Organisation der Firma REDNET und auch der Gastfreundschaft des Gymnasiums Oberursel zu verdanken war.“

Ulrike Robel

Studienrätin

Christiane Wimar

Studienrätin

Jutta Niesel-Heinrichs

Pressesprecherin

Kunstwettbewerb für Konzertplakate

Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes wurden im Kunstunterricht der Oberstufe Plakate hergestellt, die für Musikveranstaltungen an unserer Schule, besonders für Sommer- und Weihnachtskonzerte, werben. Die Schülerinnen und Schüler aller Kunstkurse Q2 unter Leitung von Florian Friesenhahn, Stefanie Habermehl, Michaela Hagen und Melanie Müller widmeten sich der Aufgabe in Form eines Wettbewerbes. In Partnerarbeit nahmen die Jugendlichen diese Herausforderung an.

Sommerkonzert



Freitag, 10.07.2018

Ort: Aula des Gymnasiums Oberursel

Ausführende: Chöre, Orchester, Solisten
des Gymnasiums Oberursel

Sommerkonzert 1. Preis von Bettina Dreke und Hannah Hahn mit einer originellen Darstellung von Musikinstrumenten

Ein Plakat ist nach dem renommierten deutschen Grafiker Hans Hillmann, „eine Fläche, die ins Auge springt“. Damit dies geschehen kann, sollten Plakate originell, übersichtlich und einprägsam gestaltet sein. Originell etwa durch ein besonderes Motiv oder durch einen ungewöhnlichen Blickwinkel auf einen bekannten Sachverhalt, übersichtlich durch eine klare Blickführung und einprägsam, z.B. durch eine leuchtende Farbgebung. Außerdem müssen bei der Plakatgestaltung Bild und Schrift in einem stimmigen Zusammenhang gebracht werden. Die Schülerinnen und Schüler lösten die anspruchsvolle Aufgabe mit unterschiedlichsten Methoden und Techniken, z.B. durch Collagieren von Musikinstrumenten, Malen nach Musik und digitale Bildbearbeitung. Die Jahreszeiten und Weihnachten bildeten Ausgangspunkte für Assoziationen, die die Gestaltung von Motiv- und Farbwahl, Schrift und Formensprache beeinflussten.

Die Ergebnisse des Plakatwettbewerbs können sich sehen lassen und wurden von einer Jury, bestehend aus den beteiligten Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern, mithilfe der oben genann-

ten Kriterien ermittelt. Es gibt zwei erste, zwei zweite und zwei dritte Preise, je einen für ein Sommer- und einen für ein Weihnachtsplakat. Die Preise in Form von Buchgutscheinen wurden vom Förderforum gesponsert.



10.12.18 | In der Aula des Gymnasiums Oberursel

Ausführende: Chöre, Orchester und Solisten
des Gymnasiums Oberursel

Weihnachtskonzert 1. Preis von Krystof Navrátil und Leonhard König für ein Nachbild zum Beatlescover „Abbey Road“

Je einen ersten Preis erhielten für das Sommerkonzertplakat Bettina Dreke und Hannah Hahn für originelle Darstellungen von Musikinstrumenten und für das Weihnachtskonzertplakat Krystof Navrátil und Leonhard König für ein Nachbild zum Beatlescover „Abbey Road“. Die zweiten Preise erhielten für das Sommerkonzertplakat Mehroz Shaikh und Luca Meintrup für eine bewegte Farb- und Formkomposition und für das Weihnachtskonzertplakat Julian Ferrer Rodriguez und Benjamin Karimi für eine malerische Impression nach Musik. Die dritten Preise gingen für das Sommerkonzertplakat an Zirui Guo und Tom Friede für eine abwechslungsreiche Grafik und für das Weihnachtskonzertplakat an Nina Meier und Marc Schlapp für eine humorvolle Komposition.

Die Musikveranstaltungsplakate wurden beim Sommerkonzert am 15.06.2018 in der Aula des Gymnasiums Oberursel ausgestellt und stießen auf großes Interesse. Die Prämierung der Preisträgerinnen und Preisträger durch die anwesenden Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer wurde mit viel Applaus des Publikums belohnt.

Michalea Hagen
Oberstudienrätin



Freitag, den 10 Juli 2018 in der Aula



Sommerkonzert 2. Preis von Mehroz Shaikh und Luca Meintrup für eine bewegte Farb- und Formkomposition



Weihnachtskonzert 2. Preis Julian Ferrer Rodriguez und Benjamin Kari-mi für eine malerische Impression nach Musik



Sommerkonzert 3. Preis von Zirui Guo und Tom Friede für eine abwechslungsreiche Grafik



Weihnachtskonzert 3. Preis von Nina Meier und Marc Schlapp für eine humorvolle Komposition

Inhaltsverzeichnis

der Chronik 2018/2019

Schule allgemein

237 neue Fünftklässler auf der „Insel“ Gymnasium Oberursel gelandet – Ziel: Abitur 2027	137
Springen nach dem GO-Modell	138
Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen	139-140
Ein Bizeps zum Ankleben im Improvisationstheater RequiSIT	141
Beliebte Nikolaus-Aktion der SV wurde gerne genutzt	142
Gymnasium Oberursel: Zwei Projekttag zur Medienkompetenz für die Unterstufe	143-144
Arbeit des Schulsnitätsdienstes	145
Generationswechsel am GO	146
Viele Gäste und wenig Abfall	147-150
Großer Erfolg für das GO-Kammerorchester	151
„Macht hoch die Tür“, auch dem Fremden	152-153
Große Leistung bei tropischer Hitze	154-155
Gefordert, gefördert – und gemeinsam gemeistert	156-157
„School Spirit“ zum Anfassen	158-160
Wir sind „Best Practise“ – Architektur zum Lernen und Wohlfühlen	161-162
Als GO-Abiturient zu Gast in Potsdam	163-164
Musikgenuss auf hohem Niveau – Das Sommerkonzert am GO	166
„Energievision 2050“	168
Digitale Kommunikation kompetent und bewusst nutzen	169
Ein Rosengruß via Schülervertretung	170
Mit dem „Papageno“ geadelt	171
„Fridays For Future“ in der Frankfurter Innenstadt	172
Der Abiturjahrgang 2019 verabschiedet sich mit einem Konzert vom GO	173-174
„30 Jahre Förderforum“: Kurzweiliger Festakt mit Esprit und viel Musik	175-176
„Energievision 2050“	177
„Heldenbesuch“ - und was Passwörter mit Unterhosen gemeinsam haben	178
Dem Grauen des „Arbeitslagers“ auf der Spur	179

Fachbereich I

Schülerinnen und Schüler des GO bei der Fotoausstellung „Menschen auf der Flucht“	180
Zwei Todesfälle und in der Ferne ein Hoffnungsstreifen	181-182
„Für Chopin war Bachs wohltemperiertes Klavier so wichtig wie seine Zahnbürste“	183
Die Eichmann-Protokolle in szenischer Lesung	184
Feierliche Überreichung des Sprachdiploms an 39 „DELTA-Scolaire“- Absolventen	185
„Englisches“ Konzert des GO-Kammerorchesters beim Weihnachtsmarkt 2018	186
Auftritte des GO beim Konzert der Schulen des Kreises in der Erlöserkirche	187
Preisverleihung des Kunstwettbewerbs der Bildungsstätte Anne Frank	188-189
Großer Auftritt im Kurhaus Wiesbaden	190
Der Vulkan verhält sich ruhig	191
Der GO-Musik-Leistungskurs Q2 reist nach Berlin	192
Spannende Autorenlesung am Gymnasium Oberursel	193
„Une fille de ...“ gekürt	194
Facettenreiche Retrospektive des Kunst-Leistungskurses Q3	195-196

Inhaltsverzeichnis der Chronik 2018/2019

Fachbereich II

„Virtuell-realistisch“ – Schüler und Schülerinnen erleben Geschichte hautnah	200-201
Der Oberurseler ROTARY- Berufsinformationsabend 2018	202
Hohe Wahlbeteiligung bei der „Juniorwahl“ am GO - Jugendliche wählten „grün“	203
Der „RAUM DER STILLE“ und seine inhaltlichen Angebote am GO	206-207

Fachbereich III

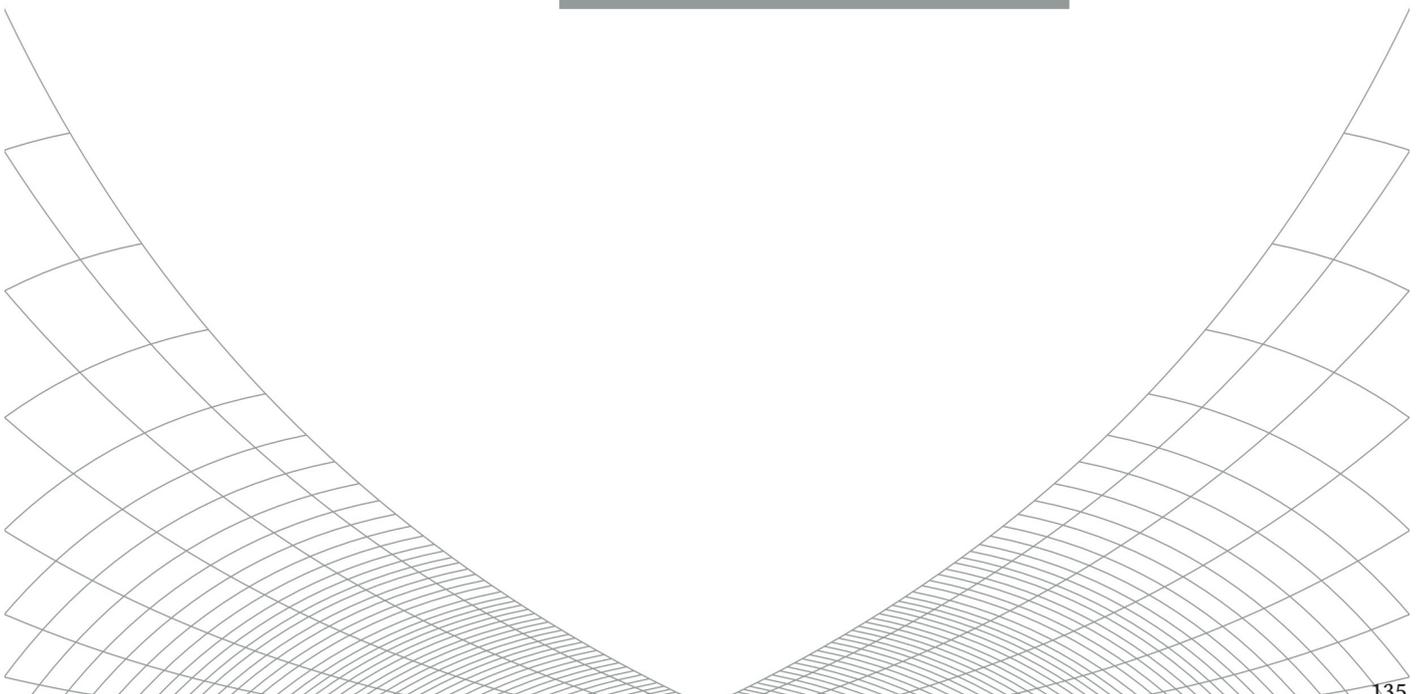
Keine Angst vor Mausefallen! – Der 3. „Nawi-Tag“ am GO	204-205
Mit Motivation in die zweite Runde	208
Technik und Wissenschaft am GO großgeschrieben	209
Tag der Mathematik in der Frankfurt School of Finance and Management	210-211
Mathe-Wettbewerbs MONOID	212

Sport

Das Gymnasium Oberursel ist JTFO-Landessieger	213-214
Impressionen Sport	215-216
1. Platz beim „School Cup“ für das Basketball-Team des Gymnasiums Oberursel	217
Oberursels Handballerinnen holen in Bensheim souverän die Goldmedaille	218

Orientierungshilfen

Zeitleiste des Schuljahres 2017/2018	221-224
Liste der Lehrer und Lehrerinnen am Gymnasium Oberursel	225
Liste der Fachbereichslehrer und Gremienangehörigen	226
Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen Tutoren und Tutorinnen	227



Springen nach dem GO-Modell

Das GO bietet den Klassen 8 das vorgezogene „Springen“ in die Oberstufe an

22. November 2018

Nach intensiver Vorarbeit des Schulentwicklungsausschusses ist es nun soweit: Ab nächstem Schuljahr geht das „GO-Modell“ an den Start und bietet den nächsten Klassen 9 an, die Klasse 10 zu überspringen und direkt in die E-Phase der Oberstufe einzutreten. Dass es dazu einer individuellen Motivation, kontinuierlicher Vorbereitung und gewisser objektiver Voraussetzungen bedarf, machten Schulleitung und Vertreter des Kollegiums am 22. November in der Rotunde den Achtklässlern klar.



Wie das Modell funktioniert, erklärten die Schulleitung und Beratungslehrer Daniel Beyer und Daniel Schuster den versammelten Achtklässlern mit einer Präsentation am 22. November in der Rotunde.

„Würdest du gern früher mit der Schule fertig sein?“

Entscheidend für das Springen ist der Wunsch, ein Jahr eher, also bereits nach 8 Jahren, mit der Schule fertig zu sein. Aber mit dem Wunsch allein ist es nicht getan: Hinzu kommen gute Noten, sorgfältiges und eigenständiges Arbeiten, Fleiß und Ausdauer sowie die Bereitschaft, sich mutig auf Neues und gewisse Hürden einzulassen. Dies erklärten Beratungslehrer Daniel Beyer und Daniel Schuster vom Schulentwicklungsausschuss den aufmerksamen Jugendlichen, die sich auch gleich mittels 10 Ja-Nein-Fragen einem ersten „Eignungstest“ unterziehen durften.

Zur Vorbereitung des Springens nach GO-Modell gibt es einen festen Zeitplan: In Klasse 8 muss der eigene Wunsch geprüft und mit einem Motivationsschreiben im Dezember unterlegt werden. Es folgen ein Beratungsgespräch zusammen mit den Eltern und schließlich die Antragsstellung. In Klasse 9 schließen sich weitere Informations- und Beratungsgespräche sowie die selbstständige Erarbeitung des für das Springen erforderlichen fachlichen Stoffes der Klasse 10 unter Anleitung in gesonderten Nachmittagsstunden an. Nach einem Abschlussgespräch erfolgt dann die Versetzung in die Oberstufe. Wird diese ausgesprochen, kann es losgehen. Jedoch ist es in einer „Probezeit“ auch noch möglich, vom Wunsch der Schulzeitverkürzung zurückzutreten, erklärten Beyer und Schuster, die eine sehr anschauliche Präsentation vorlegten und dadurch die Schülerinnen und Schüler zu einem aktiven Nachdenken über den eigenen Schulweg anregten.



Ob Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Oberursel nach der 9. Klasse direkt in die Oberstufe „springen“, muss wohlüberlegt sein und ist an gewisse Voraussetzungen wie gute Noten gebunden.

Am Mittwoch, 28.11.2018, findet jetzt noch der Eltern-Informationsabend über das „GO-Modell“ statt. Danach heißt es in den Familien intensiv nachzudenken über Wunsch und Wirklichkeit.

Jutta Niesel-Heinrichs
(Pressesprecherin)

Volker Räuber
(Schulleiter)

Großer Erfolg für das GO-Kammerorchester

8. Mai 2019

Über 80 Schulensembles haben in den ersten beiden Februarwochen bei den Regionalbegegnungen von „Schulen in Hessen musizieren“ teilgenommen, welche der Landesverband des „Bundesverbandes Musikunterricht“ (BMU) hessenweit organisiert hat. In neun Konzerten präsentierten Musikformationen unterschiedlichster Schulformen (Grundschulen, kooperative und integrative Gesamtschulen und Gymnasien) einen Ausschnitt aus ihrer musikalischen Arbeit. Die Ensemble-Typen spannten einen Bogen von Instrumentalklassen über Chöre, Kammer-, Blas- und Sinfonieorchester bis hin zu reinen Percussion-Formationen. Mit dabei war auch das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel (Leitung: Marc Ziethen), das an der Regionalbegegnung in der Frankfurter Liebigsschule teilnahm. Am Ende konnte das Orchester die Jury überzeugen und wurde zusammen mit sieben anderen Ensembles aus 80 teilnehmenden



. Mit einem gelungenen Auftritt konnte das Kammerorchester des GO die Jury bei der Regionalbegegnung in Frankfurt überzeugen und darf nun am 8. Mai beim Landeskonzert von „Schulen in Hessen musizieren“ in Wiesbaden auftreten. (Fotos: Johannes Kaballo, Landesbeauftragter „Schulen in Hessen musizieren“)

Musikgruppen für das Landeskonzert am 8. Mai in Wiesbaden ausgewählt.

Knapp 400 Schülerinnen und Schüler aus Offenbach, Frankfurt und dem Hochtaunus waren an diesem Vormittag aktiv und ver-

anstalteten ein knapp dreistündiges Konzert. Das Kammerorchester am Gymnasium Oberursel legte dabei einen bravourösen Auftritt mit britischen Kompositionen hin. Zunächst intonierten die Streicher das „Allegretto“ aus Karl Jenkins' Palladio und erteten dafür frenetischen Applaus. Anschließend brillierte Natascha Franz (Q4) auf der Klarinette mit ihrem Solopart in Edward Elgars „Nimrod“ aus den „Enigma-Variationen“. Den Schlusspunkt setzte das Orchester mit seinem Tenor Ian Hrubik (Q4) als Solisten, der unverstärkt den Evergreen „Yesterday“ der Beatles mit sensibler Streichorchester-Unterermalung sang. Der stürmische Beifall des musikkundigen Publikums danach ließ erkennen, dass das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel bestens vertreten hatte. Am Wochenende erreichte den Orchesterleiter dann die freudige Nachricht: Aus den hessenweit 80 teilnehmenden Ensembles wurden acht Musikgruppen ausgewählt, die beim Landeskonzert von „Schulen in Hessen musizieren“ in der Landeshauptstadt die Regionalbegegnungen präsentieren werden. Mit dabei wird das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel sein. Die jungen Musikerinnen und Musiker werden also am Mittwoch, dem 8. Mai 2019, um 19.00 Uhr im Kurhaus Wiesbaden in Gegenwart von politischer und kultureller Prominenz auftreten und dabei die Region Frankfurt und Umgebung vertreten. Außerdem wird dem Kammerorchester der Sonderpreis „Klasse Klassik“ verliehen, mit welchem der Bärenreiter Verlag Kassel Schulensembles würdigt, die ihren Schwerpunkt auf, im weitesten Sinne, klassische Musik legen. Orchesterleiter Marc Ziethen ist hocherfreut über diese beiden Auszeichnungen: „Das Kurhaus in Wiesbaden bietet ein tolles Ambiente für einen Konzertauftritt. Diese Gelegenheit ist nicht alltäglich und wird dem Orchester sicher lange in Erinnerung bleiben.“ Bereits jetzt rühren die Orchestermitglieder die Werbetrommel. Natürlich ist das Konzert der Öffentlichkeit zugänglich. Karten für den 8. Mai können über die Orchesterleitung oder die Orchestermitglieder bestellt werden (Erwachsene 7€, Schüler 4€).

Jutta Niesel-Heinrichs

Pressesprecherin



Verrückte Horrorblumen, 6c HAB

Wir sind „Best Practise“ – Architektur zum Lernen und Wohlfühlen

12. Februar 2019

„So viele Experten zurück an der Schule – das erfordert Mut!“ Mit diesen Worten eröffnete Schulleiter Volker Räuber gewohnt eloquent und treffsicher die von der Landesarchitekten- und Stadtplanerkammer organisierte Fachtagung zum Thema „Aktuelle Entwicklungen im Schulbau – Erweiterung und Sanierung“, die am 12. Februar in den Räumen des Gymnasiums Oberursel stattfand.

An diesem 12. Februar bot sich für die vielen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oberursel dementsprechend ein ungewöhnliches Bild, als sie ihre Rotunde gefüllt sahen mit nahezu 100 Architekten, Mitgliedern der Hochbau-Abteilung des Hochtaunuskreises und Angehörigen der Landesarchitektenkammer. Der Veranstalter hatte die Räumlichkeiten des Gymnasiums Oberursel als Veranstaltungsort der Fortbildung ganz bewusst ausgewählt, gilt doch der 2013 eröffnete Erweiterungsbau des GO als Vorzeigebauwerk im Schulneubau.

Das mit der „Johann-Wilhelm-Lehr-Plakette für gute Architektur“ ausgezeichnete Gebäude wurde auch deshalb in Führungen von allen Teilnehmern neugierig inspiziert und bewundert. „Unsere Schule als Tagungsort ist eine gute Wahl“, bestätigte auch Volker Räuber selbstbewusst, denn das Gymnasium Oberursel sei nicht nur im pädagogischen Bereich eine sehr dynamische Schule, sondern auch im Baulichen. Das Gymnasium Oberursel sei eine „Selbstständige Schule“ mit einem spezifischen G8/G9- Sondermodell und Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Musik, Sprachen und Naturwissenschaften. Diese besondere Qualität müsse auch im Zusammenhang mit dem neu gestalteten Gebäude gesehen werden.

Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung seien zwei sehr wichtige Komponenten in der Schulgemeinde, welche durch das pädagogische und moderne Raumkonzept verstärkt ermöglicht würden. Die „familiäre Atmosphäre“, ein „Sich-Wohlfühlen“ und damit ein erleichtertes Lernen am Gymnasium Oberursel seien auch ein Erfolg des Gebäudes. Die Architektur schweiße etwa die Schulgemeinde dadurch zusammen, dass es möglich sei, in der imposanten Aula Großveranstaltungen mit hohem qualitativem Anspruch durchzuführen.



Schulleiter Räuber bedankte sich in seiner Eröffnungsrede deshalb nicht nur bei den „V-Architekten“ aus Köln, die als Gewinner des Wettbewerbs unter der Leitung von Architekt Tim Denninger das Riesenprojekt des Erweiterungsbaus in Oberursel durchgeführt hatten. Auch dem Hochtaunuskreis und der Abteilung Hochbau mit ihrem Fachbereichsleiter Rainer Plomer und dem langjährigen Teamleiter Erhard Wolf gelte großes Lob. Für Wolf und sein Team war es eine seit 2008 währende arbeitsintensive Aufgabe, obwohl er in dieser Zeit nicht nur für diese Schule zuständig war. Außerdem galt sein besonderer Dank Fachbereichsleiter Jens Frowerk, der schulseitig jahrelang den Um- und Neubau konzeptionell und organisatorisch federführend begleitet hatte. Als Leiter des Arbeitskreises „Schulneubau“ war er als Sprecher und Vermittler der schulischen Ansprüche und baulichen Notwendigkeiten mit den Architekten und dem Hochbauamt in unzähligen Meetings aktiv.

Welche Anstrengungen und komplexe Überlegungen nötig waren, um den architektonisch modernen Anspruch im Zusammenspiel mit neuester Technik und örtlichen Voraussetzungen sowie dem Budget für die Projektverwirklichung in Einklang zu bringen, wurde an diesem Vormittag von Architekt Tim Denninger und Carl Wetter, Experte der Haustechnik im Hochtaunuskreis, in beeindruckenden Vorträgen erläutert. Auch Isabelle Göring, Geschäftsführerin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, betonte die großen Herausforderungen und den Handlungsdruck im Schulbau und lobte gleichzeitig den gelungenen Entwicklungsraum am Gymnasium Oberursel. Es sei eine bemerkenswerte „Schulinsel im Stadtgefüge“ entstanden, die die zwei Welten mit hoher Funktionalität verzahne.

Jens Frowerk verdeutlichte in seiner Darstellung des pädagogischen Konzepts für das neue Schulgebäude, wie wichtig die Kommunikation zwischen Architekten und Schule sei. Pädagogisches Arbeiten und die Organisation des Schulalltags erfordere viele verschiedene Räume, die Kommunikation und schulische Abläufe unterstützten. „Wir brauchen nicht eine Multifunktionshalle, sondern eine Vielzahl von flexibel nutzbaren Funktionsräumen,





Kunst Q2 HAB

Zeitleiste der Schuljahre 2017/2018/2019

15.08.2017	Einschulung Klassen 5
24.08.2017-25.08.2017	Fortbildung für Klassenlehrer/innen
28.08.2017	Vorstandssitzung Förderforum
30.08.2017	Elternabend Klassen 5
11.09.2017	Fortbildung Fachschaft Deutsch
12.09.2017	Elternabend 9
13.09.2017	Elternabend 6
14.09.2017	Elternabend
21.09.2017	Bundesjugendspiele Klassen 5,6
22.09.2017	Bundesjugendspiele Klassen 7,8,9
25.09.2017-30.09.2017	Berufspraktikum Q1
27.09.2017	Gesamtkonferenz
29.09.2017-06.09.2017	Fahrten Q3
24.10.2017	Treffen mit allen Klassen 5, Rotunde
25.10.2017	Schulkonferenz
09.11.2017	Minister Lorz zu Gast
14.11.2017	Rotary Berufsinfortag
15.11.2017	08:00-12:00 Matheolympiade
16.11.2017	Examen Frau Brauburger
17.11.2017	Zeitzeugen zu Gast
20.11.2017	Vorstandssitzung Förderforum
24.11.2017	Examen Frau Baghshetsyan
29.11.2017	Bläserklassenvorspiel
29.11.2017	Examen Frau Kunz
30.11.2017	Info-Abend Grundschule Eichwäldchen
05.12.2017	Informationsabend neue Klassen 5
05.12.2017	Vorlesewettbewerb Klassen 6
07.12.2017	1.Runde Mathematikwettbewerb Kl.8
13.12.2017	Gesamtkonferenz
15.12.2017	Weihnachtsfeier Kollegium
18.12.2017	Vorstandssitzung Förderforum
19.12.2017	Schulkonferenz
20.12.2017	Weihnachtskonzert
22.12.2017	Adventsgottesdienst
23.01.2018-25.01.2018	Zeugniskonferenzen
26.01.2018	Vernissage LK Kunst Q3
27.01.2018-03.02.2018	Skiklassenfahrt 7 Schladming
27.01.2018-14.02.2018	Ausstellung Kunst LK Q3 Stadtbücherei
01.02.2018-04.02.2018	Fahrt Theater AG
02.02.2018	Zeugnisausgabe Ende 1.Halbjahr
03.02.2018-09.02.2018	Maria-Alm/ Schladming
08.02.2018	Prüfungsausschuss Abitur
15.02.2018	Elternabend Oberstufe
15.02.2018	Hänsel und Gretel
17.02.2018	Elternsprechttag
17.02.2018-25.02.2018	Kunst an Schulen
19.02.2018-27.02.2018	Medienprojekttage Klassen 6

21.02.2018	Elternvortrag Smartphone
21.02.2018-22.02.2018	Digitale Helden
23.02.2018	Tag der offenen Tür
07.03.2018	Landeswettbewerb Mathematik
08.08.2018-22.03.2018	Schriftliches Abitur
15.03.2018	Känguru-Wettbewerb der Mathematik
23.03.2018	Unterrichtsschluss nach der 3.Stunde
12.04.2018	Mündliche Prüfung DELF
15.04.2018-23.04.2018	Brünn zu Gast am GO
16.04.2018-18.04.2018	Warnkonferenzen
16.04.2018-27.04.2018	Schriftliche Nachprüfung Abitur
16.04.2018-17.04.2018	Theater, Rotunde
18.04.2018	Examen Frau Meller
20.04.2018-27.04.2018	Bilifahrt Klassen 8 Herne Bay
21.04.2018	Schriftliche Prüfung DELF
25.04.2018	Gesamtkonferenz
26.04.2018	SEB, Rotunde
27.04.2018	Examen Frau Fuchs
27.04.2018-30.04.2018	Sport praktische Prüfung
01.05.2018-05.05.2018	Drittortsbegegnung OK Französisch
02.05.2018	Erdkunde Exkursion Klassen 8
02.05.2018-04.05.2018	Proben Musical
02.05.2018-08.05.2018	Sportpraktische Prüfung
06.05.2018-14.05.2018	Austausch Brünn
07.05.2018	Konzert im Mozartfoyer
14.05.2018-17.05.2018	Präsentationsprüfungen/ BLL
16.05.2018	Konzert Lk Musik Q2, Rotunde
17.05.2018	Personalversammlung, Lehrerzimmer
24.05.2018-30.05.2018	Mündliche Prüfungen
05.06.2018-06.06.2018	Zeugniskonferenzen
07.06.2018	Zeugniskonferenzen E2
08.06.2018	Hoffest
11.06.2018	NaWi- Tag
12.06.2018	Sportler ehrung
15.06.2018	Sommerkonzert
19.06.2018	Verabschiedung Kollegen
20.06.2018	Akademische Feier
21.06.2018	Abiball
22.06.2018	Zeugnisausgabe
07.08.2018	Einschulung Klassen 5
21.08.2018	Elternabend Klassen 5
24.08.2018	Premiere Musical
26.08.2018	Musical
31.08.2018	Musical
01.09.2018	Musical
18.09.2018	Bundesjugendspiele Kl 5,6
18.09.2018	Bundesjugendspiele KL 7,8,9
26.09.2018	SEB Rotunde
27.09.2018	Fachtag Chemie

24.10.2018	Pädagogische Konferenzen Klassen 5
14.11.2018	Gesamtkonferenz
22.11.2018-7.12.2018	Austausch La Reunion
27.11.2018	Schulkonferenz
20.12.2018	Weihnachtskonzert
21.12.2018	Adventsgottesdienst
22.01.2019-24.01.2019	Zeugniskonferenz
26.01.2019-01.02.2019	Skiklassenfahrt der Klasse 7
04.02.2019-16.02.2019	Skiklassenfahrt Schladming
22.02.2019	Elternsprechtage
26.02.2019	Schulkonferenz
07.03.2019-21.03.2019	Schriftliches Abitur
22.03.2019	Schülerrat
28.03.2019	Girls&Boys Day
11.04.2019	Jahrgangskonzert
03.05.2019-10.05.2019	Bilifahrt
14.05.2019	Gesamtkonferenz
15.05.2019	NaWi-Tag
27.05.2019-07.06.2019	Mündliches Abitur
08.06.2019-25.06.2019	Gäste aus Detroit und Farnborough
11.06.2019-13.06.2019	Zeugniskonferenzen
29.06.2019	Anfang Sommerferien